

Robin Biss – FSJ´ler beim Kieler MTV

Im letzten Jahr der Schulzeit stellte sich natürlich auch für mich die Frage, was ich eigentlich nach dem Abitur machen möchte. Relativ schnell war mir klar, dass ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport eine tolle Möglichkeit ist, sich beruflich zu orientieren. Daraufhin habe ich mich dann bei verschiedenen Sportvereinen beworben. Letztendlich führte der Weg mich zum Kieler Männer Turnverein. Hier wurde ich mit offenen Armen empfangen und bekam glücklicherweise nach dem Vorstellungsgespräch schnell die Zusage, dass ich mein FSJ in diesem Verein absolvieren darf. In ersten Gesprächen mit dem Sportmanager und anderen Mitarbeitern zeigte sich, dass es wohl ein sehr spannendes Jahr mit vielen verschiedenen Eindrücken und Erfahrungen werden würde. Dies bestätigte sich dann auch, als ich meinen freiwilligen Dienst am 01.07.2010 begann. Mein Arbeitsfeld umfasst seitdem die Leitung verschiedener Sportstunden, Rechercharbeiten, Organisation von Events und viele andere Dinge. Da bei all diesen Arbeiten immer der Sport im Mittelpunkt steht, habe ich alle Tätigkeiten immer mit großer Freude erledigt.

Zur Organisation von Events gehört natürlich auch die Entwicklung eines Jahresprojekts. Ich habe zum Glück nur die Vorgabe bekommen, etwas „rund um neue Trends im Sport“ zu erarbeiten. Ich bin sehr froh über dieses Thema, da ich eigentlich schon immer sehr interessiert gerade an Trendsportarten war.

Zunächst galt es, dem Projekt einen passenden Rahmen zu geben. Dabei lag es nahe, den Trendsport mit einer Aktion am Strand in Verbindung zu bringen, da einer der zwei Standorte des KMTV unweit der Ostsee in Falckenstein zu finden ist. Außerdem bietet der Strand natürlich tolle Möglichkeiten, um Sportarten, wie beispielsweise Beachsoccer oder Slacklinelaufen anzubieten. Zu diesem Zeitpunkt war mir allerdings noch nicht klar, welche Probleme sich daraus ergaben. Um meine Ideen umsetzen zu können, musste ich mit den verschiedensten Ämtern, wie der Unteren Naturschutzbehörde oder der Kieler Bäder GmbH, in Verbindung treten, um überhaupt eine Genehmigung für die Veranstaltung zu erhalten. Nach vielen Emails und Telefonaten bekam ich endlich die Erlaubnis. Mein Ziel ist es, mit dem Event Kinder und Jugendliche anzusprechen und diesen eine Möglichkeit zu geben, neue Trends auszuprobieren, ohne etwas dafür zu bezahlen. Nach einigen organisatorischen Problemen, Rückschlägen aber auch vielen positiven Erfahrungen und Gesprächen war das Projekt dann endlich „in trockenen Tüchern“. **Das erste KMTV Trendsportwochenende vom 27. bis 28. Mai 2011 (Fr.: 15 bis 20 Uhr, Sa.: 12 bis 18 Uhr) kann am Falckensteiner Strand ausgerichtet werden.**

Bei der Zusammenstellung des Sportangebots habe ich unter Freunden und anderen FSJ-Kollegen Übungsleiter für die verschiedenen Sportarten gesucht, und dies zu meiner Überras-



chung mit großem Erfolg. Von Beachsoccer über Speedminton und Beachvolleyball bis hin zu Stand up Paddling, Freerun und Slacklinelaufen, kann ich jetzt ein breites Angebot an neuen Trends im Sport mit erfahrenen Übungsleitern präsentieren. Momentan bin ich in den letzten Zügen der Planung und die Aufregung steigt von Tag zu Tag. Gerade in Hinblick auf die Arbeit an diesem Projekt kann ich sagen, dass es mir viel Spaß und Freude bereitet hat, und dass ich das Freiwillige Soziale Jahr im Sport jedem nur empfehlen kann.

FSJ-DATEN UND FAKTEN:

Beginn:	1. Juli/August/September 2011
Alter:	Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahre
Dauer:	12 Monate
Arbeitszeit:	38,5 Stunden/Woche
Urlaub:	26 Tage
Seminare:	25 Tage (inkl. Juleica-Seminar)

Aufgaben der sjsh:

Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge und Auszahlung des Taschengeldes durch die sjsh.
Pädagogische Begleitung der FSJler/innen und der FSJ-Einsatzstellen.

Aufgaben der anerkannten FSJ-Einsatzstellen:

Dienstliche und fachliche Betreuung der FSJler/innen vor Ort.
Zahlung eines monatlichen Einsatzstellenbeitrages an die sjsh.

Weitere Informationen:

Sportjugend Schleswig-Holstein
Tel.: 0431-6486-184, Fax: 0431-6486-194
E-Mail: angela.schoeler@sportjugend-sh.de
Internet: www.sportjugend-sh.de

FSJ-Nordlichter-Convention – die Dritte!!!



Convention-Begrüßungsaktion mit Luftballons

Insgesamt trafen sich rund 100 FSJlerInnen und TeamerInnen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg Anfang April zur dreitägigen FSJ-Nordlichter-Convention im Sport- und Bildungszentrum in Malente. Diese Veranstaltung wurde bereits zum dritten Mal sehr erfolgreich durchgeführt mit dem Ziel, einen Austausch zwischen FSJlerInnen im Sport auch über Ländergrenzen hinweg zu ermöglichen und damit Netzwerkarbeit zwischen den drei befreundeten Sportjugendorganisationen zu fördern.

Die diesmal von der Hamburger Sportjugend organisierte Convention versteht sich außerdem als ein Fortbildungsangebot und ein symbolisches Dankeschön für das soziale Engagement der Freiwilligen in den Einsatzstellen Hamburgs, Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns. In den Begrüßungsworten von Stefan Karrasch (1. Vorsitzender der Hamburger Sportjugend), Jochen Tiedje (1. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein) und Dr. Harry Kappell (Jugendsekretär der Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern) wurde dies mehr als deutlich. Entsprechend inhaltlich und zeitlich fiel der konzeptionelle Rahmen aus: an drei aufeinanderfolgenden Tagen konnten die FSJlerInnen an 24 Workshops verschiedenster Themengebiete



Jochen Tiedje, 1. Vorsitzender der Sportjugend Schleswig-Holstein, bei seiner Begrüßungsrede

teilnehmen. Die Qual der Wahl hatten wohl viele FSJlerInnen, wie auch Jette Labza vom SC Lütjenburg oder Alexander Rieboldt von der Handballgemeinschaft Norderstedt nachher bestätigten: „Von den vielen verschiedenen und interessanten Workshops nur vier auszusuchen, das war wirklich nicht einfach!“

Wissensdurst wurde beispielsweise in Tape- und Mentalen Trainingskursen gestillt. Spaß, Gruppendynamik und Kennenlernen neuer Trendsportarten wurden z.B. bei Sepak Takraw (asiatisches Rückschlagspiel), beim Hockern, bei Parkour, Kinball, Slackline, Stomp oder Cheerleading erreicht bzw. erlebt, neue Erfahrungen in unterschiedlichen Themenbereichen, wie z.B. der Umgang mit dem „Problemkind – Eltern“, „Mix it – Suchtprävention am Beispiel antialkoholischer Cocktails“ oder „Krafttraining für Kinder“, gesammelt.

Als weitere Highlights für die bunte Gruppe aus FSJlerInnen, TeamerInnen und ReferentInnen können hier die beiden gemeinsam erlebten Abendveranstaltungen betont werden, bestehend aus einem Gesellschaftsspiele-Abend und einer Spielshow mit Elementen aus „Ruck Zuck“, „Familienduell“, „Blamieren oder Kassieren“ und „Singing Bee“.



Zum Abschluss der Convention durfte natürlich die bereits in Güstrow und auch im vergangenen Jahr in Malente praktizierte feierliche Übergabe des Symbols der FSJ-Kooperation der drei Bundesländer nicht fehlen: der Nordlichter-Leuchtturm wurde von der Hamburger Sportjugend an die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern übergeben. Auch bei der im nächsten Jahr geplanten vierten FSJ-Convention wird der Fascination-Tanz nicht fehlen, der von allen TeilnehmerInnen mit Begeisterung getanzt und zelebriert wurde.

Slackline kann auch ein Mannschaftswettbewerb sein.

Zwischenbilanz nach 5 Jahren „Kindergarten & Verein“

Die Sportjugend Schleswig-Holstein widmet sich seit 2005 gezielt der Verbesserung der Kindergesundheit durch Bewegung. Mit der Kampagne „Kinder in Bewegung“ wurden 2005 landesweit Maßnahmen zur Bewegungsförderung von Kindern und Qualifizierung von Multiplikatoren/innen gestartet, damit geeignete Bewegungsangebote für Kinder langfristig wieder einen festen Platz in ihrem Alltag finden.

Dieses Engagement ist von Nöten, da sich der kindliche Lebensraum seit den 70iger Jahren dramatisch verändert hat und zu einer stetig bewegungsärmeren Alltagsgestaltung vieler Kinder und Jugendlicher geführt hat. So berichteten viele Ärzte, Lehrer und Erzieher über ein vermehrtes Auftreten von Übergewicht und Adipositas, über Leistungsschwächen und gesundheitliche Probleme in der Schule wie Haltungsschwächen verbunden mit Rückenproblemen oder Kopfschmerzen und Unaufmerksamkeit (vgl. Dordel, 2000; Rusch & Irrgang, 2002). Wissenschaftliche Studien belegen diese Entwicklung und zeigen vielmehr, dass die motorische Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen in den grundmotorischen Fähigkeitsbereichen wie Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit um 10 bis 20 Prozent abgenommen hat (Übersicht bei Bös, 2003). Diese Befunde zum Bewegungsverhalten und Gesundheitszustand von Kindern und Jugendlichen führten unmittelbar zur Frage nach Interventions- und Präventionsmöglichkeiten. Eine Forderung daraus: Kinder brauchen zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit in besonderem Maße Bewegung!

Mit der Unterstützung unserer Partner im Netzwerk „Kinder in Bewegung“, insbesondere der finanziellen Unterstützung (aktuell durch das Lubinus Clinicum Kiel und den BKK-Landesverband NordWest) konnten wir zahlreiche Maßnahmen innerhalb der Kampagne erfolgreich zur Umsetzung bringen. So wurden und werden zur gezielten Bewegungsförderung aller Kinder Kooperationsprojekte zwischen Sportvereinen und Kindertagesstätten initiiert und gefördert. Einen wichtigen Anteil am Erfolg trägt dabei das Projekt „Kindergarten und Verein“. Hier wurden seit 2005 mehr als 250 Kooperationen im Land gefördert, die sich für mehr Bewegung im Kindergartenalltag engagiert haben.

250 Kooperationen ist eine große Zahl, sagt aber allein noch nichts darüber aus, wie viele Kinder eine Bewegungsförderung erhalten haben. Um mehr Details zur Wirksamkeit der Förderung zu erfahren, wurde im Kindergartenjahr 2007/2008 zum ersten Mal ein Statistikbogen verschickt.

Die Auswertung der Statistikbögen zeigt, dass durch das Projekt „Kindergarten und Verein“ knapp 5400 schleswig-holsteinische Kinder gefördert wurden und teilweise noch gefördert



werden. Von diesen 5400 Kindern waren rund 2830 Jungen und 2570 Mädchen. Ergebnisse: Wir beobachten, dass die Interessenlage der Sportvereine und der Kindertagesstätten häufig eine große Vielfalt beschreibt. Vereine, die in der Zusammenarbeit erfolgreich starten konnten, haben häufig ihr Engagement auf weitere Kooperationen ausgeweitet und mit dieser langfristigen Orientierung nun nach 3-4 Jahren ein gutes Netzwerk für ein breites Forum von Eltern, Fachkräften und politisch engagierten Menschen geschaffen.

Aus den Kindertagesstätten wird uns immer dann über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Übungsleitern und ihren Vereinen berichtet, wenn das Verständnis für beiderseitige Interessen vorhanden ist und die Zusammenarbeit als „leicht“ empfunden wird. Oft entwickeln sich hieraus vielfältige Ideen für gemeinsame Veranstaltungen und Ziele.

Fazit: Die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Sportvereinen ist nicht selbstverständlich und in vielen Fällen auch nicht einfach. Es bedarf vor allem Menschen, die sich für diese Aufgabe interessieren und die sich für die Interessen der

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	Gesamt
Kooperationen	52	52	56	39	199
beteiligte Kinder	1321	1880	1226	970	5396
Jungen	681	1024	632	490	2827
Mädchen	639	856	594	480	2569

Fortsetzung: Zwischenbilanz nach 5 Jahren „Kindergarten & Verein“

Kinder vor Ort stark machen wollen. Aber mit der Unterstützung durch unsere Erfahrungen und bereits geringfügiger Mittel, können diese Menschen vor Ort wirklich etwas bewegen – die Bewegungswelt der Kinder wieder attraktiver gestalten, das bürgerliche Engagement in der Region fördern und wieder Menschen außerhalb eines elektronischen Netzwerkes für eine gemeinsame Idee begeistern und zusammenbringen.



Ausblick: Der Blick auf die Entwicklung des Projektes „Kindergarten und Verein“ im Detail macht deutlich, dass die Wirksamkeit noch verbessert werden kann, wenn der Einstieg ins Projekt attraktiver gestaltet und eine langfristige Zusammenarbeit honoriert wird. Aus diesem Grund hat die Sportjugend Schleswig-Holstein die Überarbeitung der Förder Richtlinien beschlossen und wird diese in aktualisierter Form im Mai auf www.sportjugend-sh.de vorstellen.

Europäische Jugendwoche 9. bis 16. Juli 2011, wer möchte teilnehmen?



**Noch einige freie Plätze
für Jugendliche aus
Schleswig-Holstein**

Vom 9.-16. Juli 2011 findet die diesjährige „Europäische Jugendwoche“ der sjsh mit Jugendlichen aus Estland, Ungarn, Finnland, Türkei, Israel und Schleswig-Holstein in Bad Malente statt. Inhalte:

- Trend-Sportangebote aus den teilnehmenden Ländern, Abenteuer- und Erlebnissportangebote
- Abende der Nationen
- Arbeitsgruppen zum Schwerpunktthema „Vielfältige Möglichkeiten der Partizipation Jugendlicher in der außerschulischen Jugendarbeit Europas!“
- Exkursionen
- Parties
- Spaß und neue Freundschaften.

Für die „Europäische Jugendwoche“ werden noch Jugendliche aus Schleswig-Holstein im Alter von 15-21 Jahren gesucht, die Lust haben, eine tolle interkulturelle Woche mit europäischen Freundinnen und Freunden zu verbringen. Für 2012 und 2013 sind dann Out-Jugendbegegnungen geplant. **Weitere Infos:** Sportjugend Schleswig-Holstein, Astrid Petersen, Tel: 0431-6486-185/ astrid.petersen@sportjugend-sh.de

Terminkalender

Veranstaltung	Ort	Datum
Team-Treff der sjsh	Neumünster	19. Mai 2011
dsj-Jugendevent	Burghausen	23.-26. Juni 2011
Europäische Jugendwoche	Bad Malente	9.-16. Juli 2011
Kongress Jugendarbeit	Bad Malente	16.-18. Sept. 2011

Lehrgänge mit freien Plätzen

Sport interkulturell – in Kooperation mit dem Programm „Integration durch Sport“	Bad Malente	20.-22. Mai 2011
Erste-Hilfe-Ausbildung	Bad Malente	2.-4. Sept. 2011
Sport und Freizeit mit der Familie	Bad Malente	9.-11. Sept. 2011

Ausführliches Lehrgangsprogramm mit Anmeldeformular unter: www.sportjugend-sh.de

Newsletter bestellen!

Aktuelle Nachrichten bietet auch der Newsletter der Sportjugend. Regelmäßig liefert er zeitnahe und hilfreiche Informationen aus der Jugendarbeit im Sport auf Landes- und Bundesebene. Bestellung unter: www.sportjugend-sh.de/newsletter